



Informationen in Leichter Sprache

Diese Information ist aus Januar 2024

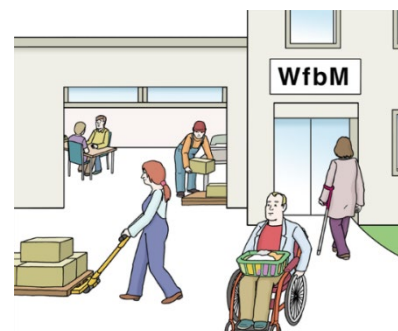
Jetzt bewerben:

**Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung
können Preis gewinnen**

**Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte
Menschen macht einen Wettbewerb**

In vielen Werkstätten für behinderte Menschen
werden tolle Sachen gemacht.

Die Werkstätten können jetzt bei einem
Wettbewerb einen Preis gewinnen.



Hier sind einige Beispiele, was Werkstätten alles machen:

- Neue Dinge herstellen,
die viele Menschen brauchen können.
Zum Beispiel:
schöne Schreib-Sachen oder
schöne Möbel-Stücke.



- Arbeit, die gut für die Umwelt ist.

Und für den Klima-Schutz.

Zum Beispiel:

Eine Küche von einer Werkstatt macht leckere Soßen aus Obst und Gemüse.

Das Obst und Gemüse konnte der Supermarkt **nicht** mehr verkaufen.



- Projekte für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung in der Gesellschaft.

Zum Beispiel:

Ein Inklusions-Café im Stadtteil.

In dem Café arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen.

- Neue Lern-Angebote für die Beschäftigten.

Zum Beispiel:

Mit dem Computer Sachen lernen, die gut für die Arbeit sind.



Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft Werkstätten

für behinderte Menschen will:

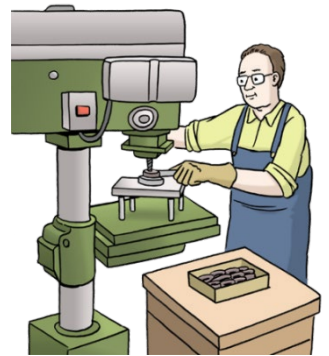
Mehr Menschen sollen die tolle Arbeit von den Werkstätten kennenlernen.

Damit die Menschen wissen:

Die Werkstätten machen
ganz viele verschiedene Sachen.
Darauf können die Menschen in den Werkstätten stolz sein.

Der Preis soll auch anderen Werkstätten zeigen:
Es lohnt sich, wenn wir über neue Ideen nachdenken.
Dann können die Werkstätten viele verschiedene
Arbeits-Angebote machen.

So kann jeder Beschäftigte in der Werkstatt etwas finden,
das ihm Spaß macht.
Und das zu ihm passt.



Und die Werkstatt kann neue Kunden gewinnen.

Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen
macht den Wettbewerb schon viele Jahre.

Wer 2024 mitmachen will, muss sich bis 30. April 2024 anmelden.

Mitmachen können:

- Werkstätten für behinderte Menschen
- Inklusions-Unternehmen

In Inklusions-Unternehmen arbeiten alle zusammen:

- Menschen mit Behinderung
 - Menschen ohne Behinderung
- Alle haben die gleichen Rechte.
Alle sind gleich wichtig.

- andere Einrichtungen, in denen Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten.

Wichtig ist:

Wer bei dem Wettbewerb mitmachen will, muss Mitglied sein bei der **Bundes-Arbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen.**

Es gibt 2 verschiedene Gruppen bei dem Wettbewerb:

- den Bereich Arbeit
- den Bereich Bildung

In jeder Gruppe gibt es einen 1. Platz und einen 2. Platz.

Die Gewinner bekommen Geld:

Für den 1. Platz 1000 Euro

Für den 2. Platz 500 Euro

Die anderen Teilnehmer bekommen Urkunden.

Bei dem Wettbewerb gibt es **keine** Verlierer.

[Hier](#) bekommen Sie mehr Infos über den Wettbewerb.

Die Seite ist **nicht** in Leichter Sprache.



Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?
Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

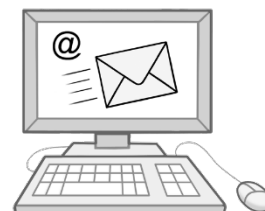
Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom

Paritätischen.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen**

Gesamt-Verband.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

☎ 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

